Ausgabe 95 | Dezember 2022
www.islamicrelief.de

Partnership

Gemeinsam für eine bessere Zukunft

Wie Frauen im Winter an ihre Grenzen kommen

Interview: Islamic Relief Mitarbeiterin, Esra Hazal Öncel

Klimagerechtigkeit: Eine islamische Maxime

ISLAMIC RELIEF Deutschland

Islamic Relief Deutschland ist eine internationale Hilfsorganisation, die sich dazu verpflichtet hat, Armut und Leid der Ärmsten dieser Welt zu lindern – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder Kultur. Unser Ziel ist die Bereitstellung von Nothilfe bei Naturkatastrophen und Konflikten sowie die Förderung einer dauerhaften Entwicklung auf kommunaler Ebene.

Projektländer
Afghanistan
Albanien
Äthiopien
Bangladesch
Bosnien
China
Indonesien
Irak
Jemen
Jordanien
Kenia
Kosovo
Libanon
Malawi
Mali
Myanmar
Nepal
Niger
Pakistan
Palästina
Philippinen
Somalia
Sri Lanka
Sudan
Südsudan
Tschetschenien
Türkei
Tunesien
Zentralafrikanische Republik

Partnerländer
Australien
Großbritannien
Irland
Italien
Kanada
Malaysia
Mauritius
Niederlande
Norwegen
Schweden
Schweiz
Spanien
Südafrika
USA

IN ANDEREN LÄNDERN ARBEITEN WIR MIT LOKALEN PARTNERN ODER EINEM ISLAMIC RELIEF-HEAD OF MISSION.

Kontakt

ISLAMIC RELIEF DEUTSCHLAND E. V.

BERLIN
GITSCHINER STR. 17 · 10969 BERLIN
030 611 26 00

ESSEN
ALTENDORFER STR. 312 · 45143 ESSEN
0201 614 46 55

KÖLN
NEUSSER STR. 723-725 · 50737 KÖLN
0221 200 499-10

MÜNCHEN
0176 300 499 24

Inhalt

4 Klimagerechtigkeit: Sieben Tage unter freiem Himmel
6 Winterhilfe: Wie Frauen im Winter an ihre Grenzen stoßen
8 Interview: Islamic Relief-Rechtsanwältin, Esra Hazal Öncel
10 Klimagerechtigkeit: Eine islamische Maxime
12 Kinderseiten: Der Winter steht vor der Tür!
14 Meldungen

Impressum

HERAUSGEBER ISLAMIC RELIEF
HUMANITÄRE ORGANISATION IN DEUTSCHLAND E.V.
MAX-PLANCK-STRASSE 42 · 50858 KÖLN
GEMEINNÜTZIGER UND MILDTÄTIGER VEREIN
VEREINSREGISTER · AMTSGERICHT KÖLN · VR 12464
HAUPTVERANTWORTLICH NURİ KÖSELİ · ÖZLEM UÇUCU
REDAKTION AZIZ MIROUAD · NUR FATIMA FIRAT-PASIC
DESIGNKONZEPT WWW.BEAU-BUREAU.DE
LAYOUT WWW.LEMON-TIME.COM
DRUCK PRINTLAND
AUFLAGE 24.053 DEUTSCH, 1.251 TÜRKISCH
FOTOCREDITS ISLAMIC RELIEF DEUTSCHLAND E. V.
SPENDENKONTO SPARKASSE KÖLNBONN
IBAN DE94 3705 0198 0012 2020 99 · **BIC** COLSDE33XXX
WWW.ISLAMICRELIEF.DE

FOLGEN SIE UNS AUF FACEBOOK, TWITTER UND INSTAGRAM

www.facebook.com/IslamicReliefDE
@IslamicReliefDE
@IslamicReliefDE

© 2022 ISLAMIC RELIEF DEUTSCHLAND E. V.

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

Editorial

As-Salamu alaikum!

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Jahrhundertflut in Pakistan, die Dürre und Hungersnot am Horn von Afrika sowie zahlreiche weitere Naturkatastrophen, insbesondere in den Ländern des globalen Südens als Folge des von Menschen versursachten Klimawandels, zeigen uns, dass gerade jene arme Länder und marginalisierte Bevölkerungsgruppen sowie Tiere und Pflanzen von den Auswirkungen der Klimakrise betroffen sind, die am wenigsten dafür verantwortlich sind. Genau diese benachteiligten Menschen und Randgruppen stehen immer im Fokus der Projekte von Islamic Relief (Seite 4-5).

Noch härter trifft die Klimaungerechtigkeit insbesondere Frauen, Kinder, ältere Menschen und Menschen auf der Flucht. Deshalb sind das saisonale **Winterhilfeprogramm** von Islamic Relief (Seite 6-7), wie auch weitere Nothilfeprogramme, **ein Rettungsanker** für Millionen von Menschen, die die Folgen der Klimakrise nicht alleine tragen können.

Im Interview (Seite 8-9) spricht Islamic Relief Mitarbeiterin, Esra Hazal Öncel, über die Bedarfe und die aktuelle humanitäre Lage im Bürgerkriegsland Syrien, das sich in einer der schwersten humanitären Krisen weltweit befindet.

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre und erholsame Feiertage!

Ihr Tarek Abdelalem
Geschäftsführer

Luftaufnahmen zeigen das Ausmaß der Katastrophe

Sieben Tage unter freiem Himmel

Klimagerechtigkeit und die Jahrhundertflut in Pakistan: Mehr als eine halbe Million Menschen haben wir schon erreicht, doch die Not hält an.

„Der Klimawandel findet jetzt statt und betrifft uns alle. Kein Land und keine Gemeinschaft ist davor gefeit", so UN-Generalsekretär António Guterres *„Und wie immer sind es die Armen und Schwachen, die als Erste und am stärksten betroffen sind."* „Klimagerechtigkeit" ist nicht nur ein Begriff, sondern auch eine Bewegung, die genau diese sozialen, wirtschaftlichen, gesundheitlichen und weiteren nachteiligen Auswirkungen des Klimawandels auf marginalisierte Bevölkerungsgruppen thematisiert. Beispielsweise sind People of Color in den USA häufig stärker durch Luftverschmutzung gefährdet, wie der Amerikanische Lungenverband sowie zahlreiche Forschungsarbeiten belegen. Senioren, Menschen mit Behinderung oder mit chronischen Krankheiten haben es oft schwerer, Hitzeperioden zu überstehen oder sich bei größeren Stürmen oder Sturzfluten schnell und sicher zu evakuieren. Sprachbarrieren können es Einwanderern erschweren, frühzeitig Informationen über herannahende Stürme oder Waldbrände zu erhalten. Im globalen Kontext trifft die Definition des Begriffs „Klimagerechtigkeit" auch auf Länder mit geringen wirtschaftlichen Ressourcen oder geographischen Nachteilen zu.

Jahrhundertflut in Pakistan

Obwohl Pakistan weniger als 1 % der globalen CO_2-Emmissionen ausstößt, liegt das Land auf Platz 8 der am stärksten vom Klimawandel betroffenen Länder weltweit. Die Jahrhundertflut im August 2022 verdeutlicht dieses Ungleichgewicht: Über 33 Millionen Menschen in 116 Bezirken Pakistans – das sind mehr als ein Zehntel der Landeseinwohner und mehr als ein Drittel der Landesfläche – sind betroffen.

Das Abschmelzen von mehr als siebentausend Gletschern im Norden Pakistans ließen den Wasserspiegel in Dämmen und Flüssen im Sommer ansteigen. Die Überschwemmungen richteten im ganzen Land Verwüstung an. Zahlreiche Menschen verloren ihre Lebensgrundlage und ihr Zuhause. Einer der Hauptgründe: Der Klimawandel.

Wir tauschten uns mit Betroffenen vor Ort aus:

Ambhaari, verwitwete Mutter von drei Kindern aus Mirpur Khas, berichtet: *„Wir haben unser Haus in der verheerenden Flut verloren und verbrachten* ***sieben Tage unter freiem Himmel*** *in großer Not."* Nach den Regenfällen stiegen die Temperaturen und lockten Moskitos an. Kinder und ältere Menschen infizieren sich unter den Gegebenheiten schnell an wasserübertragbaren Krankheiten. Die Verzweiflung zwingt sie jedoch, aus den wenigen unreinen Wasserquellen zu trinken.

„Ich kann mich nicht erinnern, in meinem Leben solche Regenfälle in Panjpai gesehen zu haben.", sagt die 105-jährige Khan Bibi. Sie ist die älteste Einwohnerin des Dorfes in Mian Khanzai in Panjpai, Belutschistan. Sie bewegt sich langsam mit Hilfe ihres Stocks. *„Mein Enkel war eine Viertelstunde lang unter einer eingestürzten Hauswand eingeklemmt, bevor mein Sohn ihn retten konnte. Die Regenfälle haben Zerstörungen angerichtet, deren Beseitigung Jahre dauern wird."* Khan Bibis Söhne versuchen, die Löcher im Haus mit Schlamm und Ziegeln zu stopfen. Wie Millionen weitere Betroffene werden sie in den kommenden Monaten und Jahren ums Überleben kämpfen müssen.

Die Folgen des Klimawandels treffen vor allem Kinder, Frauen, ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen, die bereits vor der Katastrophe wie in Pakistan am Rande der Existenz lebten, besonders hart.

Genau diese benachteiligten Menschen und Randgruppen stehen immer im Fokus unserer Projekte. Islamic Relief war die erste humanitäre Organisation, die seit Anfang August in den betroffenen Gebieten Nushki, Sohbat Pur und Quetta, Tank, Nowshera, Charsadda in Belutschistan, Dera Ismail Khan in Khyber Pakhtunkhwa, in Malir, Karachi, Thatta, Dadu, Qamber Shahdad Kot und Mirpur Khas, Sindh, reagierte. In Gebieten, die von der Flut abgeschottet waren, verteilten wir Zelte, Planen, Kochutensilien, Lebensmittelpakete, Trinkwasser, Hygienesets und Bargeldhilfen an rund 555.000 Menschen und erreichten darunter über 3.300 Menschen mit Behinderung.

AUTOR JOHNY-ISKANDAR CHANDRASAKTI

Nach der Flutkatastrophe: Das Wasser stand der Überlebenden bis zum Hals

Manche Betroffene erreichen wir nur per Boot

Oder wir erreichen entlegenere Gebiete lediglich per Helikopter

Ein weiteres Lächeln und ein weiterer glücklicher Moment durch ihre Spende

Winterhilfe – Wie Frauen im Winter an ihre Grenzen kommen

Die Agenda 2030, die im September 2015 von 193 UNO Mitgliedstaaten verabschiedet wurde, definiert 17 nachhaltige Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals, SDGs), die die Welt zu einem besseren Raum zum Leben aller Menschen machen sollen. Damit verpflichtet sich die Weltgemeinschaft, sich für eine nachhaltige, soziale, wirtschaftliche und ökologische Entwicklung einzusetzen. Dazu gehören unter anderem die Bekämpfung von Armut (SDG 1) und Hunger (SDG 2), sowie die Gleichstellung der Geschlechter (SDG 5). Bis zum Jahr 2030 soll Armut in all ihren Formen beseitigt und der Zugang zu sauberem Trinkwasser und Nahrung für alle Menschen ermöglicht werden.

Diese Ziele sind jedoch ohne die Förderung von Frauen, die weltweit Diskriminierung, Unterdrückung und Ausbeutung ausgesetzt sind, nicht zu verwirklichen. Auch eine bessere Lebensqualität ist ohne die fundamentale Unterstützung von Frauen in keinem Bereich möglich. Die UN Frauenrechtskommission (FRK) ist die Fachkommission für Gleichstellung der Geschlechter und für die Förderung von Frauenrechten der Vereinten Nationen. Sie bekräftigt auf ihrer 66. Tagung vom März 2022, dass die Mitwirkung der Frauen für die Wahrung und Förderung des Weltfriedens und der Sicherheit, auch im Kontext von Klimawandel, Umweltzerstörung und Katastrophen, einer der wesentlichen Faktoren sei.

Laut SDG 3, die die Maßnahmen für Gesundheit und Wohlergehen definiert, soll die Sterblichkeit von Müttern und Kindern sinken. **Frauen, Kinder und ältere Menschen sind in Krisensituationen wie Kriegen, Wirtschaftskrisen oder Naturkatastrophen am stärksten betroffen.** Bedingt durch COVID-19 und vermehrte Konflikte nahmen humanitäre Krisen mit verheerenden Auswirkungen auf die betroffenen Gruppen in den letzten Jahren wieder zu. **Fünf Millionen Menschen sterben jedes Jahr allein aus temperaturbedingten Gründen.** Vor allem die Rate an kältebedingten Todesfällen ist, laut der renomierten, medizinischen Fachzeitschrift *The Lancet* (Vol 5 /Juli 2021) zufolge, hoch. So sind im Winter viele Frauen mit ihren Kindern neben dem Hunger auch der Kälte ausgesetzt.

Was macht Islamic Relief?

Das Winterhilfeprogramm von Islamic Relief ist eine Verteilungsaktion von Hilfspaketen während der Wintermonate. In 17 Ländern setzt Islamic Relief darauf, die vulnerabelsten Gruppen, insbesondere in Camps und Zelten lebende Geflüchtete oder Waisen zu erreichen. Dieses Jahr sollen schätzungsweise 9,6 Millionen Euro eingenommen werden, wodurch 456.000 Menschen erreicht werden können.

Die unterschiedlichen Spendenpakete und Hilfsgüter sind von den örtlichen Gegebenheiten, dem Bedarf und dem Schweregrad des Winters abhängig. Die Winterhilfe deckt eine breite Palette lebenswichtiger Bedürfnisse ab: Heizmittel, warme Kleidung, Decken, Matratzen und angemessene Nahrung. Aufgrund des Mangels an reichhaltiger Nahrung sind mittellose Familien anfällig für Krankheiten. Durch ausgewogene Ernährung und Winterkits wird das Leben der extrem armen Familien in den Regionen erheblich erleichtert.

Die 27-jährige Witwe und 4-fache alleinerziehende Mutter, Anowara Begum ist eine der betroffenen Frauen. Nachdem das myanmarische Militär ihre Eltern folterte und ihren ganzen Besitz beschlagnahmte, floh die Witwe mit ihrer Familie nach Bangladesch. In Bangladesch angekommen verstarb Anowaras Vater krankheitsbedingt binnen weniger Tage. **Mehrere Tage lebte die Familie ohne Essen auf der Straße.** Im März 2021 wurden sie in das Flüchtlingscamp auf der Insel Bhashan Char umgesiedelt.

Ihre Kinder Wayes (10 Jahre) und Islam (8 Jahre) gehen inzwischen in die Schule. Die 7-jährige Tochter besucht eine Krankenpflegeschule und Mohamed ist mit seinen 6 Jahren ihr jüngstes Kind. Ihre Hoffnung setzt sie auf eine gute Ausbildung der Kinder. Da die Alleinerziehende keine Einnahmen hat, ist sie auf die monatlichen Lebensmittelrationen von Islamic Relief angewiesen. Durch die Winterhilfe hat die Familie von Islamic Relief unter anderem warme Kleidung für die Kinder erhalten.

Bedürftige Familien können durch Ihre Hilfe auch in diesem Jahr ein behütetes und warmes Zuhause erhalten. Schenken Sie mit Ihrer Spende Frauen wie Anowara, Waisen und anderen Bedürftigen in Not Hoffnung.

AUTORIN NOÉMIA KALK

Eine aus Myanmar geflohene geschiedene Frau, die zeitgleich mit Anowara ihre Winterhilfe erhält

Bei der Verteilung der Winterhilfe, trägt der Junge seine Decke auf dem Kopf

Hier ist eine weitere aus Myanmar geflohene alleinerziehende Mutter, wie sie mit ihrer Tochter die neue Kleidung ausprobiert

Nach elf Jahren Bürgerkrieg befindet sich Syrien in einer der schwersten humanitären Krisen weltweit und die Not ist größer denn je. Der Mangel an Nahrung und Wasser, Vertreibung, Gewalt und die COVID-19-Pandemie machen den Menschen zu schaffen. Im Interview mit Partnership spricht Esra Hazal Öncel, Mitarbeiterin bei Islamic Relief, über die zunehmende Not der Bevölkerung – und die Wichtigkeit der Spenden im Winter.

„Islamic Relief setzt sich mit großem Engagement für die Menschen in Syrien ein."

Frau Öncel, können Sie uns einen Einblick in Ihre Arbeit bei Islamic Relief geben und eine Situation beschreiben, die Sie beeindruckt hat, als Sie die Geflüchtetenlager besucht haben?

In einem Sanitätswagen, der von Islamic Relief in diesem Gebiet zur Verfügung gestellt wurde, wurde eine Operation am offenen Herzen durchgeführt. Das war eine der Hilfsaktionen, die mich am meisten beeindruckt hat. Ich als Mitarbeiterin bemühe mich beispielsweise derzeit, um einem Mädchen namens Fatma, die aus Syrien in die Türkei eingewandert ist und nicht einmal einen vorläufigen Personalausweis hat, einen zu besorgen. Ich gebe ihr also rechtliche Unterstützung.

Infolge des andauernden Konflikts benötigen weiterhin mehr als 14 Millionen Menschen in Syrien dringend humanitäre Hilfe. Im Nordwesten und Nordosten Syriens breitet sich seit September 2022 Cholera aus. Wie hilft Islamic Relief den Menschen in Syrien?

Islamic Relief setzt sich mit großem Engagement für die Menschen in Syrien ein. Wir versuchen, dem syrischen Volk sowohl in medizinischen, als auch in anderen essentiellen Fragen, wie Bildungshilfe für Kinder, Schulmaterialien und Bekleidung zur Seite zu stehen. Außerdem werden die Familien auch in gesundheitlichen Belangen auf vielfältige Weise unterstützt. Alle Mitarbeiter von Islamic Relief tun ihr Möglichstes, um jegliche Probleme der Menschen in dieser Region zu lösen.

Esra Hazal Öncel besuchte die Siedlungen in Syrien

Die schwere Wirtschaftskrise hat auch zur globalen Versorgungskrise geführt. Viele Familien wissen nicht mehr, was sie ihren Kindern zu essen geben sollen. Ist die dramatische Lage in Syrien, aus Ihrer Sicht, aufgrund des Russland-Ukraine-Krieges aus dem Blickfeld der Weltöffentlichkeit geraten?

Ich kann nicht sagen, ob der Russland-Ukraine-Krieg dafür verantwortlich ist, aber ich denke, dass die dramatische Lage in Syrien definitiv nicht auf der Tagesordnung der Weltpolitik steht. Ich befürchte, dass die Hungersnot und das schlimmste Leid in der Welt in diesen Gebieten zukünftig noch zunehmen werden.

Harter Winter in Flüchtlingslagern: Der kleine Junge steht ungeschützt im Matsch und ist klirrender Kälte ausgesetzt

In bergigen Gebieten fallen die Temperaturen im Winter sehr stark, während andere Gebiete im Land von Überflutungen bedroht sind. Besonders Vertriebene, die in Flüchtlingslagern und provisorischen Siedlungen leben, sind im Winter größeren Risiken ausgesetzt. Was sind die größten Herausforderungen im Winter und welche humanitäre Hilfe wird von Islamic Relief bereitgestellt, um Menschen in Not zum Wintereinbruch mit Hilfe zu erreichen?

Ich denke, wir sind uns einig, dass die größte Herausforderung im Winter die rauen klimatischen Bedingungen sind. Warme Kleidung, winterfeste Schuhe und Zelte, aber auch Heizgeräte sowie Nahrungsmittel werden im Winter besonders benötigt. Wir versorgen die Menschen mit Heizmaterial, Winterkleidung und vielen anderen Notwendigkeiten. Geflüchtete erhalten von uns eine Chip–Karte, mit der sie das ganze Jahr über in Supermärkten Lebensmittel einkaufen können.

Tausende von Kindern in Flüchtlingslagern und überfüllten Unterkünften haben viel zu wenig Schutz vor der Kälte und dem Wind. Vor allem die eisigen Nächte werden für Kinder gefährlich. Warum sind Kinder im Winter besonders gefährdet und wie können unsere Spender helfen?

Die beste Lösung wäre, Familien mit Kindern aus Flüchtlingslagern zu retten. Sie sollten finanzielle Unterstützung erhalten, bis sie auf eigenen Beinen stehen und die Flüchtlingslager ohne rechtliche Hindernisse verlassen dürfen und somit ein normales Leben mit ihren Kindern führen können. Das ist natürlich sowohl aus politischer, als auch aus rechtlicher Sicht ein Traum. Das Mindeste aber wäre, den Familien in den Flüchtlingslagern, finanzielle Hilfe zu leisten. Der Bedarf an Kleidung und Lebensmitteln für die Kinder sollte gedeckt werden.

INTERVIEW ÖZLEM UÇUCU

Viele Familien fürchten den Tod durch Erfrieren und versuchen in Notlagern den Winter zu überstehen

Naturkatastrophen sind das Ergebnis der Klimakrise, hier Überschwemmungen im Sudan 2020

Klimagerechtigkeit: Eine islamische Maxime

Mit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert wuchs auch gleichzeitig der Bedarf an Energie, welche hauptsächlich durch die Verbrennung von Kohle, Öl und Gas gewonnen wurde. Dies führte dazu, dass große Mengen an Treibhausgasen in die Atmosphäre freigesetzt wurden. Folglich stieg die Durchschnittstemperatur der Erde Jahr für Jahr immer weiter an. Zwar ist der Energiesektor an der Klimakrise maßgeblich beteiligt, jedoch treiben auch andere Faktoren wie die Abholzung von Wäldern, die Massentierhaltung und Transportmittel mit hohem Kraftstoffverbrauch den Klimawandel voran und verstärken ihn.

Der Klimawandel trifft die Länder des Globalen Südens und marginalisierte Bevölkerungsgruppen am härtesten

Zwar behaupten viele offizielle Stellen, dass alle Länder und Gemeinschaften der Welt vom Klimawandel betroffen sind, allerdings sind Länder des Globalen Südens und bestimmte Bevölkerungsgruppen stärker davon betroffen. Das Paradoxon ist, dass die Hauptverursacher des Klimawandels die reichen Industrieländer sind, dennoch leiden die Länder des Globalen Südens am stärksten unter den Auswirkungen des Klimawandels, obwohl sie am wenigsten daran beteiligt sind.

Der Begriff der „Klimagerechtigkeit“

Der Begriff der Klimagerechtigkeit betrachtet die Klimakrise als eine Frage der Menschenrechte und der sozialen und allgemeinen Gerechtigkeit, nicht nur als eine Umweltfrage: Denn benachteiligt sind gerade jene, die am wenigsten an der Erderwärmung beteiligt sind; dies sind die armen Länder, die marginalisierten Menschen in den reichen Industriestaaten, Tiere, Pflanzen usw. Ferner impliziert die Klimagerechtigkeit die Bereitstellung von Umweltressourcen für alle Menschen auf der Grundlage der Gleichheit, so dass jede Person den gleichen Zugang zu den Umweltressourcen hat. Ausgehend von diesem Prinzip ist es für manche Menschen oder Länder inakzeptabel, Umweltressourcen zu monopolisieren oder Ressourcen negativ auszubeuten oder zu zerstören, da dies andere ihrer Umweltrechte beraubt.

Klimagerechtigkeit und Klimaschutz aus islamischer Sicht

Der Islam hat eine Reihe von Grundprinzipien in Bezug auf Umweltgerechtigkeit aufgestellt, von denen die wichtigsten lauten:

Die Natur wird als Verkörperung der Macht des Schöpfers und als Nahrungsquelle für seine Schöpfung dargestellt, und der Menschheit selbst als Vertreter auf Erden wird von Allah (swt) befohlen, die Verantwortung zu tragen, die natürliche Welt zu pflegen und die Harmonie und das Gleichgewicht darin aufrechtzuerhalten, denn Allah (swt) sagt: *„Der Allerbarmer hat den Quran gelehrt. Er hat den Menschen erschaffen. Er hat ihn die klare Darlegung gelehrt. Die Sonne und der Mond (laufen) nach Berechnung. Die stiellosen Pflanzen und die Bäume werfen sich nieder. Den Himmel hat Er emporgehoben und die Waage aufgestellt, damit ihr beim Wägen nicht das Maß überschreitet. Und messt das Gewicht in Gerechtigkeit und gebt beim Wägen nicht weniger. Und die Erde hat Er für die Geschöpfe (an)gelegt; auf ihr gibt es Früchte, Palmen mit Fruchthüllen und Korn mit Halmen und duftende Pflanzen.“* (Sure Ar-Rahman, 1-12)

Im Quran werden die Gläubigen davor gewarnt, ihre Autorität im Umgang mit der Umwelt zu missbrauchen. Die Störung der natürlichen Ordnung und Misshandlung der Geschöpfe Allahs, seien diese Mitmenschen, Tiere oder Pflanzen, gelten als Sünden, die Strafe verdienen.

Der Islam fordert die Menschen dazu auf, nicht verschwenderisch zu sein, ebenso verbietet er übermäßigen Konsum oder Gier. Tatsächlich warnte der Prophet Muhammad, Allahs Segen und Frieden seien mit ihm, seine Gefährten davor, kostbare Ressourcen wie Wasser zu verschwenden. In einem Hadith heißt es: **“Selbst wenn ihr die rituelle Waschung am Ufer eines Flusses vornehmt, benutzt das Wasser sparsam und verschwendet es nicht.“** (Hadith, Ibn Madscha). Den Gläubigen ermutigte er, das Land zu schützen und seine Fruchtbarkeit unter allen Umständen zu verbessern, dazu sagte er: **„Wenn jemand von euch einen Setzling in der Hand hält und der Jüngste Tag beginnt einzubrechen, soll dieser den Setzling noch einpflanzen bevor der Jüngste Tag vollzogen ist.”** (Hadith, Buchari).

Der islamische Diskurs im Quran vermittelt aber auch ein Gefühl der Hoffnung und des Optimismus hinsichtlich der Möglichkeit, Harmonie zwischen Mensch und Natur zu erreichen und die Klimakrise doch abzuwenden. Die Dinge können auf der Erde ausgeglichen werden, wenn die Menschen ihre Lebens- und Denkweise überdenken, wie es im edlen Quran heißt: *„Unheil ist auf dem Festland und im Meer erschienen wegen dessen, was die Hände der Menschen erworben haben, damit Er sie einiges von dem kosten lässt, was sie getan haben, auf dass sie umkehren mögen.“* (Sure Ar-Rum, 41)

AUTOR AZIZ MIROUAD

Menschen, Tiere und Pflanzen, die Klimakrise verschont niemanden

DER WINTER STEHT VOR DER TÜR!

As-Salamu alaikum liebe Kinder,

Woran denkt ihr, wenn ihr an die Winterzeit denkt?

Ihr denkt sicher auch an warme Kleidung, Schnee, Schneeballschlachten, Schlittenfahren oder warmen Kakao und kuschelige Abende gemeinsam mit der Familie.

Ja der Winter ist schon eine schöne Zeit. Es ist toll, wenn man aus der **eisigen Kälte** in die **wohlige Wärme** zuhause kommt.

Aber wisst ihr was, das alles ist gar nicht so selbstverständlich. Stellt euch mal vor, ihr hättet **keine warmen Wintersachen** zum Anziehen. Oder ihr hättet **keine Heizung** zuhause. Oder was wäre, wenn ihr **kein richtiges Zuhause** hättet?

Kaum vorstellbar oder? Aber wisst ihr, es gibt sehr viele Kinder auf der Welt, die genau so leben.

Habt ihr eine Idee, wie es dazu kommen kann? Manche Kinder müssen zum Beispiel ihr geliebtes Zuhause verlassen, weil es dort nicht mehr sicher ist. Aufgrund von **Naturkatastrophen** oder **Kriegen** flüchten jeden Tag viele Kinder auf der ganzen Welt mit ihren Familien aus ihrer Heimat. Sie leben dann in provisorischen Unterkünften, wo es manchmal auch reinregnen oder schlammig werden kann. Wie zum Beispiel letzten Winter in Syrien. Islamic Relief unterstützt diese Familien im Winter dann mit Winterhilfe.

Möchtest du auch, dass sie sich etwas aufwärmen und wieder lachen können? Das ist gar nicht so schwer. Mit 50 Euro könnt ihr einer Familie **warme Decken** zur Verfügung stellen. Mit 100 Euro können wir ihnen sogar Matratzen und Winterkleidung bringen. 50 Euro mehr und sie erhalten sogar noch ein **Lebensmittelpaket,** damit sie auch etwas Warmes essen können.

Stell dir vor, viele Kinder in Krisenregionen oder in Not könnten diesen Winter auch genießen und draußen spielen, ohne krank zu werden. Wäre das nicht toll? Du kannst auch deinen Teil dazu beitragen! 🙂 Sammle für die Winterhilfe von Islamic Relief und überweise den Betrag unter Angabe des Verwendungszwecks „Winterhilfe Kinderseite". Es ist nicht wichtig, wieviel du sammelst. **Jeder Cent ist Gold wert und bewirkt etwas!** 🙂

Im Quran beschreibt Allah die Gläubigen folgendermaßen: ***„Das sind jene, die das Gebet verrichten und von dem spenden, was Wir ihnen gegeben haben."*** (Sure Al-Anfal 3)

Das bedeutet also, dass wie das Gebet, auch das Spenden dazugehört, um ein guter Muslim oder eine gute Muslima zu sein. So wichtig ist das Spenden im Islam! Und du weißt ja, früh übt sich. 🙂

IN DER BEILAGE HABEN WIR, ALS KLEINE VORBEREITUNG FÜR DEN WINTER, EIN SPIEL FÜR EUCH VORBEREITET:

Mal schauen ob du dich erinnerst, was es braucht, um im Winter nicht zu frieren? Auf dem Bild siehst du ein Kind, das in Sommerklamotten und ohne Schuhe durch den Schnee läuft. Was würdest du ihm zum Anziehen geben, damit es nicht friert? Schneide die Kleidungsstücke aus und klebe sie auf.

AUTORINNEN NUR FATIMA FIRAT-PASIC, SAIMA MIRVIC-ROGGE
ILLUSTRATORIN MERVE AKAY

illustrationmerve

Klimawandel in Echtzeit: Schlimmste Dürre seit 70 Jahren verschärft Hunger am Horn von Afrika

Millionen Menschen in Äthiopien, Kenia und Somalia werden von Dürre heimgesucht. Täglich fliehen Tausende aus ihren Dörfern, auf der Suche nach Wasser und Nahrung. Seit 2020 hat es kaum geregnet und die Dürreperioden sind intensiver denn je. Der Wassermangel, ausgefallene Ernten und sterbende Nutztiere zwingen die Menschen zur Flucht. Auf dem Weg sterben viele Kinder und ältere Menschen an Hunger und Durst. Am Horn von Afrika sind aktuell 21 Millionen Menschen dringend auf Nahrungsmittelhilfe angewiesen. Allein in Äthiopien sind 24,1 Millionen Menschen von der Dürre betroffen, während in Kenia 4,1 Millionen Menschen täglich mit unsicherer Wasserversorgung leben (Quelle: UN; Stand: September 2022). In Somalia sind in diesem Jahr bereits mehr als 1 Million Menschen - 66 % davon Kinder - aus ihrer Heimat geflohen. Täglich werden Tausende weitere entwurzelt. Eine von ihnen ist Khadijah Ahmed, die mit ihren zwei kleinen Kindern floh – 120km zu Fuß bei 38 Grad.

Khadijah ist eine von 7,8 Millionen Menschen in Somalia, die von der Dürre betroffen sind

Dabei war sie im 9. Monat schwanger. Sie können Menschen wie Khadijah helfen: **www.islamicrelief.de/nothilfe-hungersnot/.**

Wiedersehensfreude beim Muslim Cup in Strausberg

Nach einer zweijährigen Corona-Pause kamen am 25. September 2022 bei sonnigem Wetter circa 1.000 Gäste zum alljährlichen Sportevent von Islamic Relief zusammen. In Kooperation mit der Initiative Berliner Muslime (IBMus) und unter der Schirmherrschaft von Strausberger Bürgermeisterin Elke Stadeler veranstaltete Islamic Relief auf dem Sport- und Erholungspark in Strausberg wieder den Muslim Cup – diesmal zum 16. Mal.

Nicht nur die Erwachsenen, sondern auch die Kinder kickten für den guten Zweck. Erstmals wurden dieses Jahr auch die Sportarten Cricket und Tischtennis gespielt. Im Anschluss an eine Begrüßungsrede der Bürgermeisterin traten die Mannschaften bei Volleyball, Fußball, Cricket und Tischtennisturnieren gegeneinander an. Den ersten Platz beim Cricketturnier machte der Alpha Cricket Club, während Saiyajin beim Volleyball gewann. Beim Fußball ging die Neuköllner Begegnungsstätte als Sieger hervor.

Ein Fußballturnier wurde von den Männern ausgetragen

Die Spendeneinnahmen des diesjährigen Muslim Cup fließen in das Speisen für Waisen-Projekt. Seien auch Sie nächstes Jahr dabei und unterstützen Sie unsere Projekte.

Gemeinsam für Speisen für Waisen: Über 220.000 Euro für Bildung und Versorgung von Kindern in Not

Ab dem 1. September 2022 hieß es wieder „Gemeinsam essen, gemeinsam helfen.“ „Speisen für Waisen“, Deutschlands größte ehrenamtliche Aktion von Muslimen und Nichtmuslimen ging in die 11. Runde. Auch in diesem Jahr ging der „Speisen für Waisen“-Foodtruck auf Tour in NRW und klärte über die Waisenarbeit von Islamic Relief Deutschland auf. Ein Höhepunkt der Aktion sind dabei stets die sozialen Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen und Herkunft. Ob beim privaten Frühstück mit Nachbarn, gemeinsamen Abendessen mit Freunden oder beim Besuch des Foodtruck, mehr als 5.000 Spenderinnen und Spender sammelten erfolgreich für Kinder in Not. Auch beim interreligiösen Essen in Berlin war die Gästeliste vielfältig: Zu Gast waren Imran Sagir, Geschäftsführer des Muslimischen SeelsorgeTelefon, Uwe Müller, Leiter der Kirchlichen TelefonSeelsorge Berlin und Aliyeh Yegane Arani, Leiterin des Vereins LIFE e.V. Insgesamt kamen in diesem Jahr 224.155 Euro Spenden zusammen, die der Bildung und Versorgung von Waisenkindern dienen.

Speisen für Waisen 2022

Islamic Relief aktiv beteiligt an der Erarbeitung der VENRO-Strategie 2023-2028

Zusammen mit rund 140 Organisationen ist Islamic Relief Mitglied bei VENRO, dem Dachverband der entwicklungspolitischen und humanitären Nichtregierungsorganisationen (NRO) in Deutschland. Der Verband vertritt die Interessen der NRO gegenüber der Politik, stärkt deren Rolle in der Entwicklungspolitik und schärft das öffentliche Bewusstsein für entwicklungspolitische Themen. Für die neue Strategie 2023-2028 gestaltete VENRO einen Konsultationsprozess, an dem sich Islamic Relief aktiv beteiligte. Daraus sind sieben Ziele entstanden, die beschreiben, welchen Beitrag VENRO und dessen Mitgliedsorganisationen leisten sollen – zur globalen Gerechtigkeit, nachhaltigen Entwicklung und Klimagerechtigkeit sowie im Bereich Krisenprävention und humanitäre Hilfe. Neu ist das Ziel zur Überwindung von Rassismus und kolonial geprägten Machtverhältnissen in der entwicklungspolitischen und humanitären Arbeit. Die Strategie wird im Dezember 2022 auf der Mitgliederversammlung verabschiedet.

#weltweitwichtig (Copyright Joerg Farys)

Hilf ihnen, den Winter zu überleben.

Spende jetzt!

ISLAMIC RELIEF Deutschland

Spendenhotline: 0221 200 499-0

Gemeinsam für eine bessere Zukunft Islamic Relief Deutschland e. V.
Spendenkonto: Sparkasse KölnBonn · IBAN: DE94 3705 0198 0012 2020 99 · BIC: COLSDE33XXX